

Budgetbericht 2015

Budget-Nr: 51200

Bezeichnung: Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Sozialdienst

Anlagen: Anlage 1 (Übersicht Ansatz/Rechnungsergebnis)
Anlage 2 (Budgetabrechnung 2014) – *nur bei Amtsbudgets*
Anlage 3 (Budgetstatistik inkl. Kennzahlen)

1. Budgetergebnis 2014

1.1. Allgemeine Erläuterungen

Die Einnahmen von 334.913,57 € liegen um 89.377,57 € über dem Ansatz von 245.536 €. Die Mehreinnahmen sind im Wesentlichen spendenbedingt. Die Ausgaben von 3.272.040,17 € überschreiten um 111.532,17 € den Ansatz von 3.160.508 €.

Unter Einrechnung von Mittelverstärkungen verbleibt ein abschließender Budgetfehlbetrag von minus 5.252,40 €.

1.2. Budgetzuschussbedarf/-überschuss in Volumen und pro EW (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 5 % Abweichung)

4,66 % - entfällt

1.3. Einnahmen (Erläuterung der Abweichungen)

4521.1613 Jugendsozialarbeit an Schulen

Durch die unterjährige Aufstockung ergab sich ein höherer Zuschussbetrag, dem auch Mehrausgaben gegenüber stehen.

4634.1711 Landeszuschuss Schwangerenberatungsstelle

Der Ansatz bezeichnet die gesetzliche Förderung mit 86.000 €. Ergänzend kam im Rechnungsjahr 2014 wieder ein Betrag als ergänzende freiwillige Förderung des Staats hinzu. Von einer dauerhaften Einnahme kann nicht ausgegangen werden. Die Zuschussbeträge fluktuieren jährlich.

4634.1722 Erstattung der Kooperationspartner der Schwangerenberatung

Der Zuschuss mit einem Soll von 35.100 € belief sich nur auf 15.447 €. Die Bezuschussung erfolgt auf der Basis des Bescheids der Reg. v. Mittelfranken. Dieser wurde zeitverzögert im Januar erlassen, wodurch eine Zahlung ausblieb und ins Folgejahr verlagert wurde.

1.4. Ausgaben
1.4.1. Personalausgaben (Erläuterung der Kennzahl „Personalkosten [ohne Beihilfe]/EW“ ab +/- 5 %- Abweichung; z. B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen)
9,17 %: Durch Personalaufstockung entstehen höhere Personalkosten als im Vorjahr und die Einbuchung für eine Wiederbesetzungssperre in Höhe von 31.500 € war durch Erfüllung zu kompensieren.
1.4.2. Sachausgaben (Erläuterung der Abweichungen)
4071.5624 Fortbildungskosten Durch die hohe Personalfuktuation des vergangenen Jahres im Bezirkssozialdienst und anderen Sachgebieten entstand vorrangig ein hoher Fortbildungsbedarf, um die Aufgaben fachgerecht durchführen zu können.
4071.6794 ITK-Leistungen Zusätzliche Mitarbeiter bedingten die Ausstattung von neuen Arbeitsplätzen mit Inventar und IT-Leistungen.
4634.6721 Erstattung an Kooperationspartner der Schwangerenberatung Die Abrechnung des Zuschusses auf der Basis des Regierungsbescheides verlagerte sich von 2013 in das Folgejahr 2014 (s. Anm. unter Einnahmen), mit Auswirkungen von 29.000 € Mehraufwendungen für das Vorjahr. Das RE im Jahr 2013 wies im Gegenzug bei einem Ansatz von 23.000 € den Betrag 0 € aus. Hinzu kamen Zuschussrückforderungen der Regierung und die Verzinsung hierfür.
4860.8485.4000 Wiederbesetzungssperre in der Betreuungsstelle Der eingebuchte Betrag von 31.500 € wurde durch Mittelbereitstellung teilweise wieder ausgeglichen, da die Wiederbesetzungssperre eingehalten wurde.
1.5. Ausgabendeckungsgrad (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 5 % Abweichung)
20,58 %: Beim Vergleich werden im RE Spenden mit 55.895 € einbezogen, die auch im Folgejahr anfallen, jedoch nicht im Ansatz ausgewiesen werden können. Zudem werden 2014 im RE bei der Schwangerenberatung überplanmäßige Einnahmen ausgewiesen, deren Eingang für 2015 noch nicht abgesehen werden kann.

2. Budgetvollzug 2015

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Die Kostenentwicklung hält sich im Budgetrahmen und die Ansätze können voraussichtlich eingehalten werden.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2015

entfällt

Fürth, 10.06.2015

JgA

i. A.

gez. Modschiedler